

# FINANZBUSINESS

## Broker Sino vereinbart Kooperation mit der Baader Bank zur Abwicklung der Transaktionen von Heavy Tradern

**Die technische Integration der Handelssysteme soll bis Mitte 2022 abgeschlossen werden. Wie FinanzBusiness erfuhr, wird die technische Anbindung viele Mannstunden an Arbeit erfordern.**



Ingo Hillen (links), Gründer und Vorstandsvorsitzender von Sino und Karsten Müller, Vorstandsmitglied | Foto: Sino

**VON SYBILLE CORNELL**

Veröffentlicht: 18.08.21 14:57 Uhr

Der Düsseldorfer Broker Sino hat einen Vertrag mit der Baader Bank für die Abwicklung der Transaktionen von Heavy Tradern unterzeichnet, wie das Unternehmen mitteilt. Die Kooperation, die von HSBC unterstützt wird, erfordert eine Integration der Handelssysteme und die Anbindung der verschiedenen Börsen und Marktplätze.

---

**"Trading ist Teil der DNA von Baader" das hat Baader-Vorstand Oliver Rieder erst wieder gesagt - das passt gut zu unserem Geschäft. Wir betreuen einige der aktivsten Trader in Deutschland.**

INGO HILLEN, VORSTANDSVORSITZENDER DER SINO AG

---

Der Vorstandsvorsitzende von Sino, Ingo Hillen erklärt: "'Trading ist Teil der DNA von Baader', das hat Baader-Vorstand Oliver Rieder erst wieder gesagt - das passt gut zu unserem Geschäft. Wir betreuen einige der aktivsten Trader in Deutschland."

"Die Baader Bank hat unser Geschäftsmodell sehr gut verstanden und wollte gerne mit uns kooperieren. Wir unsererseits wollen unsere Kundenzahlen mit Baader deutlich steigern." Der Kontakt zur Baader Bank beruht auf einem freundschaftlichen Austausch zwischen Hillen und Niko Baader, was Grundlage für die Gespräche war, wie der CEO FinanzBusiness erzählte.

---

**Für die Integration mit der Baader Bank liegen wahrscheinlich mehrere tausend Mannstunden an Arbeit vor uns.**

INGO HILLEN, VORSTANDSVORSITZENDER DER SINO AG

---

"Für die Integration mit der Baader Bank liegen wahrscheinlich mehrere tausend Mannstunden an Arbeit vor uns. Die Vielzahl an Handelsplätzen und -möglichkeiten müssen Schritt für Schritt implementiert und getestet werden", sagt Hillen.

**Anbindung im ersten Halbjahr**

"Das wollen wir im ersten Halbjahr 2022 realisieren", betont der Unternehmenschef. Das Unternehmen Tick-TS bleibe dabei Software-Provider für Sino-Kunden.

HSBC sei ein global agierender Konzern, so Hillen, Baader dagegen könne wie ein inhabergeführtes mittelständisches Institut agieren. "Wir freuen uns, dass wir mit HSBC Trinkaus, die derzeit noch eine wesentliche Beteiligung an Sino halten, ein professionell gutes Verhältnis haben und das Geschäft sehr gut läuft."

### **Unkompliziertes Onboarding für Neukunden**

Durch die Kooperation mit der Baader Bank wird laut Sino für Kunden eine größere Flexibilität geschaffen. "Neue Kunden können innerhalb kürzester Zeit unkompliziert onboarded werden."

---

**In Deutschland gibt es seit Ende 2019 rund  
fünf Millionen neue Aktionäre. Wir gehen  
davon aus, dass auf Sicht auch ein paar  
hundert Sino-Kunden daraus werden.**

INGO HILLEN, VORSTANDSVORSITZENDER DER SINO AG

---

Hillen hat eine klare Vision für weitere Neukunden: "In Deutschland gibt es seit Ende 2019 rund fünf Millionen neue Aktionäre. Wir gehen davon aus, dass auf Sicht auch ein paar hundert Sino-Kunden daraus werden."

Die 1998 gegründete Sino AG hat sich auf die Abwicklung von Wertpapiergeschäften für die aktivsten und anspruchsvollsten Privatkunden in Deutschland spezialisiert und betreute Ende Juni 332 Depots. Hinter der im Freiverkehr notierten Gesellschaft steht als größter Aktionär die Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, eine hundertprozentige Tochter der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.

Der Düsseldorfer Broker geht für das Geschäftsjahr 2020/21, das am 30. September endet, von einem Konzernergebnis nach Steuern zwischen 135 Mio. und 146 Mio. Euro aus.

Copyright © FinanzBusiness - Alle Rechte vorbehalten